

11. Nachbenennung für Titel II Art 2 des Verfassung-Gesetzesplanes für 1904 zur Unterhaltung der Gebäude.
12. Nachbenennung für Titel IV A. 4. b des Schiffs- u. Seefahrtsgesetzesplanes für 1904 — Allgemeine Verordnungen.
13. Endgültige Benennung der unter Kapitel XVI Art. 21 a und 21 b laufenden Hausbesitzsteuern zur Verhängung der Besteuerungs-Kommission bzw. der beiden städtischen Vorparzellen liegenden Mittel zur Verhängung der Steuern 2, 3, 6, 7, 9 und 10.
14. Verwendung der Zinsen des Kaufmanns Edward Vesperling's Legates.
15. Vermietung von Gefäß- und Holzräumen im Grundstück Kleiner Sandberg.
16. Erhöhung der Vergütung des Hilfsarbeiters bei der Feuerweh.
17. Revision Friedrich wegen Qualifikation von Umlagebeitr.
18. Revision wegen Verletzung von Klagen im, bei den Straßenbahnen.
19. Revision Fiedel wegen Schadenersatz.
20. Revision wegen Einführung einer öffentlichen Polizeistunde für Gasse und Schwanitzstraßen.
21. Revision wegen Verletzung von Licht- und Luftvorschriften.
22. Revision Jahnke wegen Verletzung einer Wohnung im Rathsfeldgebäude.
23. Revision wegen Verletzung einer Verfügung zur Einführung und Unterhaltung einer Medaillenanstalt.
24. Revision wegen Verletzung von Kaufvertragsbesitz.
25. Revision wegen Verletzung von Kaufvertragsbesitz.
26. Revision Hornbogen wegen Verletzung von Kaufvertragsbesitz.

Geschlossene Sitzung.

27. Anerkennung der Beamtengehälter zweier Kanalarbeiter.
28. Anerkennung der Beamtengehälter eines Hilfsarbeiters beim Gicht.
29. Übernahme eines Polizeivollzugsbeamten in den Bureauplatz und Freisetzung des Dienstlichen.
30. Anstellung eines Kriminal-Kommissars.
31. Verlegung eines Arrestzimmers in den Gefängnis.
32. Wahl eines Armenpflegers für den 8. Armenbezirk.
33. Wahl eines Armenpflegers für den 11. Armenbezirk.
34. Wahl eines Armenpflegers für den 14. Armenbezirk.
35. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung zweier Erbsengärten.
36. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung zweier Erbsengärten.

Der Stadtratsordnungs-Belehrer.

W. Dittmerberger.

Zuflüchtungsbeamter. Man rüht sich in unserer Stadt etwas wie an anderen Orten, dem Andenken des großen Dichters an 9. Mai eine allgemeine Widmung zu widmen. Stadt und Universität werden gemeinsam vorgehen und der Oberbürgermeister und der Rektor der Universität haben sich bereits bereits in Verbindung gesetzt. Die Bestimmung von Beamten ist hier zu erwarten.

Die Finanzkommission legte in ihrer heutigen Sitzung einige Kapitel des Haushaltsplans, sowie den Haushaltsplan der Geschwärdigen Polizei-Einrichtung für 1905 ohne wesentliche Veränderungen vor. Dann genehmigte die Kommission die Verhängung der Mittel des Titels IV A. 4. b der Rücklage der Gefäßbesitzsteuer und des Titels II 2 der Rücklage des Wohnsteu. Auch die vorgeschlagene Verwendung der Besonderen Legatsgelder wurde genehmigt, ebenso die beantragte Gehaltsvermehrung eines Hilfsarbeiters im Gemeindefriedhof, dessen Gehalt jetzt 1200 M. beträgt und künftig mit Zulagen von je 60 M. auf 1500 M. steigen soll; im nächsten Jahre soll der Gehalt der Stelle zwei Jungen erhalten. Weiter wurde die Annahme von Kapitalien zur Unterhaltung von Erbsengärten genehmigt. Mit der Weitervermehrung von Gefäß- und Holzräumen im Hause N. Sandberg Nr. 1. an die Wollische Wollweberei erklärte sich die Kommission einverstanden, voraus Mittel für die Herstellung von Zellen, deren in der der Gefäß- und Holzräumen, sowie zur Verhängung der Steuern 2, 3, 6, 7, 9 und 10 des Kapitels XVI des Haushaltsplans (Verordnung der Wege, Anlagen etc.) bewilligt wurden.

Aus der Gesundheitskommission. Der Herr Jencio ist wegen einer gegen ihn eingeleiteten Disziplinaruntersuchung durch das königl. Kommissar vom 20. v. M. an dieses Amt vorläufig entbunden worden. Nachbarn der Herr Jencio hat sich auf weiteres bei dem Kommissar anfragen und Verhandlungen sind nach wie vor bei dem betreffenden Gesundheitsamt anhängig. — Frau Else Elsholtz Zhalowier, die nach mehrjähriger Arbeit in der Kommission in Indien jetzt bei ihren Eltern in unserer Gemeinde zur Erholung nach im Jungfernstädtchen an nach Abend aus ihrer Arbeit erzählen, und zwar für die 1. Abteilung am 6. und für die 1. Abteilung am 12. Februar. — Nach Mitteilung des Herrn Kultusdirektors in der Maler-Fabrikum in Hallesche, ein Schüler Oskar's, wird die Verhängung der beiden großen Wandgemälde im Mitterraum der Hauptkirche (an der jenseitigen Seiten unter den kleinen Pfeilern) auf Kosten des Landeshaushalts betraut werden. Das eine über der Tür zur Taufkapelle, in der auch kleinere Abendmahlstische gehalten werden, soll das Abendmahl Jesu im Kreis seiner Jünger darstellen, das andere an der gegenüberliegenden Wand Jesus, wie er lein Kreuz trägt. Die Ausführung der Gemälde wird voraussichtlich mit dem nächsten Jahresbeginn beginnt und mehrere Monate dauern.

Entlassungsgesuche. Nachstehende Verfügung ist bezüglich von der Regierung in Merseburg erlassen worden: Wiederholt haben Lehrer ein von ihnen eingereichtes Entlassungsgesuch entweder aus freier Entscheidung oder wegen demnach zurückgesetzt, weil ihre Wahl für die von ihnen erbetene Entlassung die Bestätigung der zuständigen Regierung eines anderen Beschlusses nicht gefunden hat. Dadurch sind Unzuträglichkeiten entstanden. Wir machen daher zur Vermeidung unliebsamer Folgen auf nachstehendes aufmerksam: Dadurch, daß ein Lehrer seine Kündigung einreicht, und wird von dem Leiter der Schule, sowie von der Regierung angenommen wird, entsteht ein den Lehrer bindendes Recht, das nach einseitiger Zustimmung des abgenommenen Entlassungsgesuches in die Bestätigung der zuständigen Regierung findet am Sonntag abend statt. Dem Kandidat voraus geht die einseitige Erklär. Die Lante ist nicht von Herrn Caspers.

Neues Theater. Sonnabend wird „Der unglückliche Thomas“ nachmals in Szene gehen. Der Sonntag bringt nachdem zum ersten

normalen Wiederholung des „Das und Kaiserin“; „Traumstück“ zu Einheitspreisen von 60 bis 40 Bf.; am abend über findet eine zweite Sonntag's-Aufführung der französischen Schwanenmärchen: „Der Kometenbesucher“ statt.

Ballhaus-Theater. Morgen, Sonnabend, bringt das Berliner Kometenbesucher in der Operette „Der Stern von Stern“ die längste Nacht von Ballhaus. Die es von diesen populären Kompositionen nicht anders zu erwarten war, sind die einzelnen Kompositionen dieser Operette, obwohl sie kaum älter als ein Jahr ist, bereits überall bekannt und beliebt. Genialität hat in dieser Operette der Original-Epilog Zeit gemacht, der zu verschiedenen Gelegenheiten gespielt hat und die alle zu Gunsten des Betreters hin in den von Musikern entschieden wurden. Die weltliche Hauptrolle dieser Operette singt wieder Lotte Klein.

Der zweite erste Experimentierabend von G. Zähne in den „Kathedralen“ nach anberodentlich gut besucht. Herr Zähne führte aus, daß man eine quantitative Gehörprüfung für viele Patienten durchführen nicht habe; man könne die Untersuchungen nur beschränken und aus den dabei gemachten Erfahrungen bestimmte Normen und Gesetze formulieren. Gegenwärtig wie man sich das Gehör eines Körpers zur Erde erklären könne, ebensowenig wie man, was Gehör eigentlich ist. Durch zahlreiche glänzende Experimente wies Herr Zähne den „akustischen“ Natur der Gehörkraft nach. Nachdem im verhandelten Saale die lumbisierende Wirkung der Kathodenstrahlen, deren geradlinige Ausbreitung, mechanische und Wärmeausbreitung, sowie Verände mit Nötenstrahlen festgestellt waren, ging er zu den Eigenschaften der Radioaktivität über. Von Präparaten fanden Herrn Zähne u. a. auch 20 mg. radioaktives Radiumsulfid zur Verfügung, welches einen Wert von etwa 3000 M. repräsentiert. Die Radioaktivität zeigte sich in Schärung der photographischen Platte und in anderer Zonierung der Luft. Radium habe auch die Eigenschaft, bestimmte chemische Wirkungen zu zeigen, insbesondere die Zersetzung organischer Körper; es zerlegt Wasser in seine Bestandteile und ist mächtiger als seine Umgebung. Die Radioaktivität lege sich aus drei verschiedenen Strahlungen, dem Alpha-, Beta- und Gamma-Strahlen zusammen, von denen die letzten den Nötenstrahlen entsprechen, magnetisch und leitbar sind und Bleiplatten durchdringen. Die Reichhaltigkeit des Radiums mit Radioaktivität eines Fluoreszenz-Schirms wurde gezeigt und zum Schluß eine junge und hübsche Besondere vorgestellt, bei welcher der Vater hagen als telephonischer Empfänger diente. Anknäppler leider Verfall wurde Herrn Zähne für seine interessanten Ausführungen zu teil. — Der heutige Abend dürfte nicht weniger interessant werden.

Verunfallter Turner. In der Halle an der Hauptstraße Friedrich gegen den Schiffsanleger Goldberg vom Herrn. G. erlitt denartige Verletzungen am Kopf, daß er mittels künstlichen Kränzens wagens in seine elterliche Wohnung gebracht werden mußte. (Weiteres Lokales siehe in der 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 3. Februar. (Wolff's B.) Infolge des herrschenden Sturmes sind viele Telegraphenleitungen im Inlande und nach dem Auslande gestört. Insbesondere stark beeinträchtigt sind die Verbindungen nach Frankreich, Belgien, Schweiz, Italien, Schweden, Norwegen und zum Teil nach England sowie nach dem Westen Deutschlands. Die Telegramme erleiden allgemeine Verzögerungen.

Wien, 3. Februar. (Wolff's B.) Das über das Bestehen des Prins Eugen Friedrich heute vormittag 04, Uhr ausgegebene Bulletin lautet: Die Temperatur bewegte sich zwischen 37,2 und 36,4; die Niederschlag der letzten Erhebungen war noch weitere normale Fortschritte.

Essen, 3. Februar. (Meldung des „S. L.-M.“) Die Friedrich-Wilhelms-Güte kündigte sämtlichen Arbeitern wegen Kohnemangels. — Der Bergbauverein sandte einen telegraphischen Protest gegen die Kohnführungen des Staatssecretärs Grafen Solovosty über Unrichtigkeiten, bezug. Arbeitverhältnisse in der Provinz von Ausbreitungen gegen Arbeitsschlichte an die Adresse des Handelsministers Müller.

Katowice, 3. Februar. (Meldung des „S. L.-M.“) Katowice, die preussische Ozeanstation gegen den russischen Grenzort Sosnowice, ist zurzeit mit russischen Flüchtlingen derart überfüllt, daß es schwer fällt, ein Unterkommen in einem Hotel zu finden. Auf die Nachricht, daß sich die Arbeiter in Dombrowa und Sosnowice erheben, brachten viele Familien ihre Kinder nach Preußen in Sicherheit. In der Hauptsache sind es gut situierte Leute, die sich auf diese Weise allen Aufregungen vorzüglich zu entziehen suchen. Sosnowice hat militärischen Schutz durch Soldaten erhalten, freilich ist unzureichend, daß im Umfalle die Aufständigen leichtes Spiel haben würden.

Katowice, 3. Februar. (Wolff's B.) In Schoppinik ist alles ruhig, eben so der Bahnhofs Sosnowice-Katowice. Der Bahnverkehr ist ungehindert. Die Wintermengen, daß Waggon für eont. Militärtransporte in Katowice bereit, sind unbeschränkt.

Münster, 3. Februar. (Wolff's B.) Nach einem Telegramm des Telegramm aus Kota Radja (Nidm) ist ein holländisches Bivaler bei Meerandepoja in der Randhöhe Teel-Semane von Eingeborenen überfallen worden, wobei auf holländischer Seite 16 Mann getötet wurden.

Madrid, 3. Februar. (Meldung des „S. L.“) Der König von Spanien hat, auf Vorschlag der Akademie der Wissenschaften und der philosophischen Fakultät der Madrider Hochschule, den Dichter José Guebara, wegen seiner großen Verdienste um die Wissenschaft, zum ordentlichen Professor der Poesie und Matheamati an der Universität Madrid ernannt.

Sosnowice, 3. Februar. (Wolff's B.) Seit vorgestern streifen hier etwa 20000 Mann. Die Stadt ist ungesund.

Kalisch, 3. Februar. (Wolff's B.) Hier herrscht allgemeiner Aufstand. Die Läden sind geschlossen. Im Theater wird nicht gespielt. Die Schüler des philosophischen Instituts und die Schülerinnen des Gymnasiums sind gestern zu den Lehrstunden nicht erschienen.

Petersburg, 3. Februar. (Meldung des „S. L.“) Zu dem Präsidentenwahl wird weiter gemeldet: Wie die dritte Schambord der

Wardgrenadiere die zum baltischen Vainhof führende ägyptische Brücke passierte, führte diese mit jeder darauf befindlichen Grenadiere und einer großen Anzahl von Zivilpersonen mit vier Wagen ins Wasser. Nachdem die Teile der Grenadiere mit den Offizieren die Brücke passiert hatte, gab es einen fürchterlichen Knall, etwa wie aus einem Geschütz. Die Brücke fiel aus der Fontana, eines Nebenarmes der Vema, nieder und versank. Ein wirres Gewühl von Menschen und Pferden entstand in den ersten Minuten, bei dem mehrere Menschen umgekommen sind. (Siehe N. Chronik. Red.)

Petersburg, 3. Februar. (Wolff's B.) Razim Gort ist wieder in Freiheit gesetzt worden. — Der Kaiser hat die Ernennung des Justizministers Muzanow zum Soldatführer in Kom unterzogen. Muzanow wurde bereits vom Kaiser in Lublin empfangen. Als sein Nachfolger wird der Gehilfe des Ministers Manuchin genannt.

Petersburg, 3. Februar. (Wolff's B.) Der Kaiser genehmigte den Verkauf des Ministerpostens, den Justizminister mit dem Gehaltvertrag über eine civile und fernmündliche Verantwortlichkeit der Beamten zu betrauen.

Warschau, 3. Februar. (Wolff's B.) Die Zahl der während der Unruhen Verstorbenen ist sehr hoch und beläuft sich nach Angabe des Kerperepitals auf 600, die der Verwundeten auf mehr als 1000. Die Verwundung der Getroffenen wurde in der Nacht unter dem Schutze des Militärs vorgenommen. Viele Personen, die bei der Bewegung nicht teilgenommen haben, sind auch verunndet worden. Ein Teil der Sozialisten ist der Ansicht, daß die Wiedereingabe der Räden von Reuten ausgeführt wurde, daß dazu von der Polizei angetrieben wurden.

Warschau, 3. Februar. (Wolff's B.) In den Fabriken von Walo Sierdich ist die Arbeit eingestellt. Auf der Eisenbahn liegen die Ladungen. Güterzüge gehen nicht mehr ein. Wegen Nichtauslösung der Dampfmaschine sind einige Schienenstellen zwischen den Kapitäten und den Schiffaganten entstanden.

London, 3. Februar. (Wolff's B.) Die japanische Gefangenschaft hat ein Telegramm aus Tokio erhalten, das einen Bericht von Onawa mit Einzelheiten von den kürzeren Befehlen vom 25. bis 29. Januar enthält, in denen die Russen auf das rechte Ufer des Sumuro aufgedrängt wurden. Es heißt da, die Truppen, die nach gegenüberstanden, waren das 1. sibirische Armeekorps, ein gemischtes Armeekorps, die 2. und 5. Brigade Schwarzschützen, ein Teil des 8. Armeekorps, die 61. sibirische Infanterie-Brigade, einige Jagdbataillone usw.; im ganzen mindestens sechs Divisionen mit einer Kavallerie-Brigade. Infolge Verluste betragen sich auf ungefähr 7000 Mann; die sibirischen Verluste sind beträchtlich; Gefangene lagen aus, vier russische Infanterie-Regimenter waren beinahe vernichtet; fast können keine viele Kompanien auf 20 bis 30 Mann reduziert; darnach müßten die russischen Verluste mindestens 10000 Mann betragen.

London, 3. Februar. (Wolff's B.) Aus Petersburg wird gemeldet: Der Einbruch der über die Fontana führenden ägyptischen Hängebrücke war, wie die Untersuchung ergeben hat, nicht die Folge eines Unfalls, sondern eines Anschlages.

London, 3. Februar. (Wolff's B.) Die Nachricht von der Freilassung Gort's wird von dem Petersburger „Daily Express“ scharf hervorgehoben als unmaßgebend. Der Korrespondent hatte eine Unterredung mit einem Freunde Gort's, der diesen am Donnerstag in seinem Gefängnis besucht hat.

Katowice, 3. Februar. (Meldung des „S. L.“) Die Verhältnisse in Sosnowice treiben einerseits auf Catros plündernde Gefolge von Carons im Augenblicke, wo er endlich dem Minister Woren wegen der Belagernisse amerikanischen Eigentums Rechenschaft stellen sollte, hat in Washington tief verstimmt. Woren empfiehlt eine Plotten-demonstration in La Ozuara und entwerft die Verlegung des baltischen Postamtes, um den europäischen Mächten, deren Rechte gleichfalls verletzt wurden, zuzuzufommen.

Katowice, 3. Februar. (Meldung des „S. L.-M.“) Der deutsche Botschafter Sped u. Sternburg wird heute ein handschriftliches Kaiser Wilhelm's betreffend den Zustand von Professoren dem Präsidenten überreichten. Abgesehen von Vorlesungsstunden in beiden Ländern ist die Entscheidung des Universitätsbeirates für die Studenten die Linderung des Vorlesens.

Katowice, 3. Februar. (Wolff's B.) Ungewöhnliche Kälte herrscht in den wärmeren Staaten, in einigen Fällen die größte bisher; bekannt; sie hemmt den Eisenbahnverkehr und verzögert die telegraphische Verbindung. Die Temperaturen sind gestern in Wlontana bis auf 46 Grad unter Null, in Rordafota bis auf 42, in Sidafota bis auf 45, in Nebrota bis auf 35, in Wlontan auf 30, Jora und Wlontan auf 24, in Wlontan und Wlontan auf 19.

Wahé (Französisch Indien), 3. Februar. (Wolff's B.) Der Kreuzer „Gertin“, mit dem Prinzen Walbert an Bord, ist gestern nach Dorejola abgegangen.

Zofio, 3. Februar. (Meldung des „S. L.-M.“) Unter den russischen Gefangenen in Hamdara, Tenzahara und Muzanama ist eine Podenepidemie ausgebrochen. Es werden täglich 1000 Mann gemipft.

Reiner Teint sachte weiße Haut, Augenbräune u. Schminke ist der sichere Erfolg bei allen Hautkrankheiten. **Myrrholinseife.**

Nur so lange Vorrat.

ca. 980 neueste Kleiderstücke zu Fabrikpreisen!

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion

Geschw. Loewendahl.

Dieser seltene Gelegenheitsposten enthält Rücke für jeden Zweck, einfach bis hochelegant.

Der 1. Waggon süsse Apfelsinen u. Blutorangen

ist heute eingetroffen.

Preis per Dutzend 0,40	Dutzend 0,50	Dutzend 0,60	Dutzend 0,75	Blutorangen Dutzend 1,00
100 Stück 3,25.	100 Stück 4,00.	100 Stück 4,75.	100 Stück 6,00.	100 Stück 8,00.

Grosse saftige Messina-Zitronen Dtzd. 0,50, 100 Stück 4,00.

Ferner empfehlen wir unsere täglich frisch eintreffenden Fleischwaren zu nachstehenden, **sehr mässigen Preisen:**

Prima Braunsch. Hausmach-Rotwurst von vorzüglichstem Geschmack	Pfd. 80 Pfg.	Feinste Prastädter Siedewürstchen, täglich frisch	Paar 15 Pfg.
Prima Braunsch. Leber-Wurst, hochfein	" 80 "	Feinste Frankfurter Siedewürstchen	" 25 "
Prima Braunsch. Leberwurst mit Sardellen	" 120 "	Feinste Pommerische Gänsebrust ohne Knochen	Pfd. 1,90 "
Prima Chalotten-Leber-Wurst (Kalbsleberwurst), grossartige Delikatesse	" 120 "	Feinstes engl. Roastbeef, täglich frisch in unserer Stadtküche gebraten	" 220 "
Prima Thüringer Leber-Wurst mit vielen französ. Trüffeln	" 170 "	Feinster Kalbsbraten von Hamburger Mastkalbern	" 220 "
Prima Braunsch. Mett-Wurst	" 110 "	Feinster Westfäl. Delikatess-Schinken, 9-15 Pfund schwer, hervorragende Qualität	" 130 "
Prima Braunsch. Zungen-Wurst mit viel Zunge	" 120 "	Feinster italienischer Fleischsalat mit viel Majon.-Sauce, unsere rühmlichste bekannte Spezialität	" 100 "
Prima Thüringer Knackwurst mit Kümmel oder Knoblauch	" 120 "		
Prima Braunsch. Schlackwurst, allerbeste Sorte	" 130 "		

Prachtvoller fetter, echter Tilsiter Käse Pfund 80 Pfg., Edamer Pfund 100 Pfg., Holländer Pfund 100 Pfg.

Oldenburger Süssrahm-Butter, denkbar feinste Tafelbutter, Pfd. 125 Pfg.

Bei Würsten verstehen sich die Preise für ganze Stücke in Exemplaren von 1/2-2 Pfund. Garantie für nur feinste Qualitäten.

Pottel & Broskowski.

Ein bemerkenswertes Kunstwerk

das den bekannten Hamburger Bildhauer, Herrn Otto Dobbertin und den Wandsbeker Kunstmaler, Herrn Fritz John zu Schöpfern hat, befindet sich im Schaufenster unserer Filiale Grosse Ulrichstrasse 4/5, neben dem Neuen Theater, und stellt die Gestalt, die Blüten und Früchte des Kakaobaumes, sowie die Wirkung seiner Produkte auf die Menschheit in idealisierender Form dar. Wir glauben, jeden Kunstfreund darauf aufmerksam machen zu sollen.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Fabrik: Wandsbek - Hamburg.

Wer seinen Garten geschmackvoll anlegen und rationell ausnutzen will, der bestelle sich

„Mein Paradies.“

Dieses hochinteressante Buch enthält 10 verschiedene Plan-Vorlagen schöner Haus- und Schrebergärten und über 300 naturgetreue Abbildungen der besten Gemüse-, Obstsorten etc., gibt genaue Auskunft über Sortenwahl, Zeit und Quantum der Aussaat, Pflanzweise, Düngung, Fruchtwechsel und Anlage von Mistbeeten. Es spricht zu dem Laien in leichtverständlicher Weise und wird an Interessenten umsonst und postfrei gesandt von

Telegramm-Adresse: „Blumenschmidt.“

J. G. Schmidt, Erfurt, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Am 5. Februar treffen wieder in größter Auswahl prima erstklassige belgische u. dänische **Spann- u. Wagenpferde** ein und stelle diese bei äußerst billigen Preisen zum Verkauf.

H. B. Kremmer,
Merseburg, alte Post, Tel. 367.

Pa. grosse Hasen, Pa. Rehkeulen

empfiehlt **Wilhelm Reichert,** Geiststr. 37.

Mütter!

Theodor Ackermanns Kindheiligkeit und schwacher Nebennierenriese sind die besten Heilmittel bei Husten und Heiserkeit.

Wohnort: Max Rüdler, Traegerie, Mühlengasse, nahe am Markt, Osc. Salzen jun., Ortho-Druggerie, obere Poststraße 63.

Händler und Hausierer verlangen Preisliste über Kurs, Wands, Weber u. Zinshwaren, Gebrüdermarkt 24, Ebnthal - Gustav, große Gasse, nahe der Sühner, Sühner u. Markt treibende Befand überalpin gegen Nachnahme.

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft

liefert als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf Ihre anerkannt bestmöglichen

Kohlenpressteine

zu Mk. 14,- pro Tausend frei Gefäß.

Kohlen-Expedition: Hans-Jedrich, 21. Februar 63.

Wetzlarer Geldlotterie

Dombau

Gewinn-Plan	
1 Gewinn	M. 70 000
1 "	" 50 000
1 "	" 30 000
1 "	" 20 000
1 "	" 10 000
2 à 5000 M.	" 10 000
4 à 2500 M.	5 à 2000 M.
10 à 1000 "	20 à 500 "
50 à 200 "	100 à 100 "
200 à 50 "	500 à 20 "
1100 à 10 "	6500 à 6 "
3496 Gewinne M. 320 000	

Zur Wiederherstellung des Dombaus in ganz Preussen genehmigt durch Kaiser, Könige, Reichs- u. Landesregierungen.

Sämtliche Gewinne Bares Geld

ohne Abzug.

Ziehung am 8. u. 9. März 1905 im Kreisbauamt zu Wetzlar.

Lose à M. 3.—
Porto u. Liste 50 Pf extra bei allen Loose-Verkaufsstellen od. direkt bei

Ferd. Schäfer, Düsseldorf

30 Tage zur Probe

versenden wir, um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte unserer Waren zu überzeugen, unser **Silberstahl-Kasiermesser Nr. 30** sehr wohl geschliffen, fertig zum Gebrauch, mit Email pro Stück Mk. 1,50 unter 5jähriger Garantie. Besteller verpflichtet sich, den Betrag binnen 30 Tagen oder das Messer retourzusenden. Also kein Risiko! Mehr als ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme. Namen in Goldschrift pro Stück 10 Pfg. mehr.

Umschick u. portofrei versenden wir unsere Hauptpreis-katalog neueste Ausgabe mit ca. 200 Abbild. über Stahlwaren, Lederwaren, Gold- u. Silberwaren, Porzellan, Sesseln, Haushaltsgerate, usw. viele Neuheiten, bei

Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik und Versandgeschäft, Wald No. 39 Solingen

Schmerzhaftes Fussleiden!

90% aller Menschen sind fussleidend infolge Gebrauchs unpassenden Schuhwerks. Entzündl. Plattfuss-, Klumpfuss-, Frostballen-, Krampfadern-, Irrtümlich für Gicht und Rheumatismus gehalten

Schmerzen sind die unvermeidlichen Folgen. Nur anatomisch richtige Fussbekleidung kann in solchen Fällen solche Hilfe bringen. Man wende sich direkt an **Joh. Jajzycek, Schuhmachermeister, Halle-Saale, Grünstr. 27.** Geöffnet von früh 7 bis abends 7 Uhr. Sonn- und Feiertags 11-12. Eigene Leisten Schneiderei. Brochüre post- und kostentf.

Anerkennungsdiplom der staatl. unterstützten Lehranstalt zu Siebenlehn. Telephon 1296. Geogr. 1883.

Als sehr preiswert empfehle:

fl. geröst. Perl-Kaffee a Pfd. Mk. 1,00
fl. garant. reinen Kakao a Pfd. Mk. 1,00
fl. garant. reine Bruchschokolade a Pfd. Mk. 0,75

Carl Otto Büsch,
Kaffee-Import und Groß-Händler „Brotant“,
Fernsprecher 213. Halle. obere Leipzigerstr. 51.
Nähe des Hauptbahnhofs.